



Oberfranken Blättla

10 13

Rechtsmittelbelehrung

Rechtsmittel für alle hier veröffentlichten Strafen und Entscheidungen unter Beachtung der §§ 3, 17-20 und 28 bei der Bezirksrechtskammer. Vorsitzender: Winfried Sauer, Heinrichstraße 1, 96129 Strullendorf

Zahlungsmodalitäten

Auf Grund der hier veröffentlichten Mitteilungen ist keine Zahlung zu leisten. Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert durch den Finanzreferenten.

Redaktion

Klaus Wolf, Max-von-der-Grün-Str. 45, 95448 Bayreuth
Tel. 0151/54855402 E-Mail: klaus.wolf@bbv-online.de
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

11. Dezember 2013

TSV Ludwigsstadt siegt in Bayreuth

Am Samstag war der TSV Ludwigsstadt beim BBC Bayreuth zu Gast. Mit acht Spielern besetzt ging man das Auswärtsspiel aus einer guten Ausgangsposition heraus an. Es fehlten verletzungsbedingt lediglich Tobias Imsel und Felix Wiefel.

Man begann mittlerweile schon gewohnt lethargisch und fand vor allem in der Verteidigung keinen Zugriff und erlaubte den Bayreuthern immer wieder Offensivrebounds und somit zweite Wurfchancen. So war man nach dem ersten Viertel mit 12 Punkten im Hintertreffen (15:27).

Im zweiten Viertel begann man aber aggressiver zu verteidigen und vor allem bei der Reboundarbeit gründlicher vorzugehen. So konnte man den Rückstand bis zur Halbzeitpause auf nur noch 4 Zähler verkürzen (34:38).

Im dritten Viertel konnten sich weder der TSV noch die Gastgeber entscheidend absetzen. In dieser Phase war es vor allem Samuel Müller, der die Ludschter mit 6 Punkten im Spiel hielt. Man lag nach dem absolvierten dritten Viertel immer noch mit 6 Zählern zurück (52:58).

Im vierten Viertel verlor man zunächst etwas den Faden, was es dem TSV nicht erlaubte, den Rückstand zu verkürzen, erst durch zwei Dreier von Michael Jasmund war man wieder in



Der Bezirksoberligist TSV Ludwigsstadt: (hinten v.l.): Maximilian Heyder, Michael Baier, Torsten Hetz, Tobias Imsel, Frank Häring; (vorn v.l.): Michael Jasmund, Benedikt Pfeiffer, Fritz Kühnlenz, Paul Pfeiffer, Felix Wiefel, Stefan Zipfel

Schlagdistanz. Die Führung war allerdings nicht im Bereich des Möglichen. Selbst 26 Sekunden vor Schluss war man immer noch 3 Punkte im Rückstand, doch dann war es Chris Mohler, der die Ludschter mit einem verwandelten Dreier in die Verlängerung brachte (79:79).

In der „Extraschicht“ war es wiederum die ludwigsstädter Nervenstärke von der Freiwurflinie,

vor allem in Person von Mohler und Jasmund, die den TSV auf die Siegerstraße brachte. Man konnte nun als Aufsteiger schon zwei Auswärtssiege einfahren, was in den Planungen vor der Saison so nicht zu erwarten war.

Punkteverteilung: Jasmund 26; Müller 15; Mohler 18; Baier 2; Hader 9; Pfeiffer, P. 14; Zipfel 2; Pfeiffer, B. 6

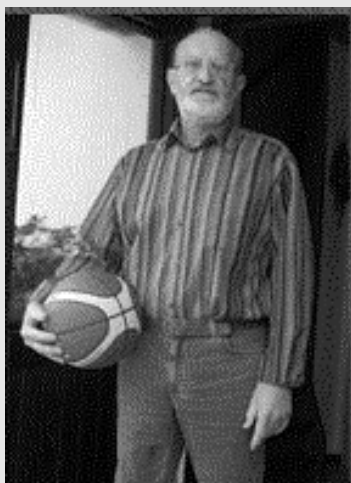
TSV Ludwigsstadt trauert um Willy Froeb

Nachruf

Die Abteilung Basketball und der TSV Ludwigsstadt trauern um Willy Froeb, der am 2.9.2013 im Alter von 67 Jahren plötzlich verstorben ist.

Willy Froeb war der erste Abteilungsleiter der Basketballer im TSV.

Unter seiner Führung (1963 – 1981) wurden eine Jugend- und eine Damenmannschaft gegründet, die dann in den Jahren 1973 und 1974 in die damalige Landesliga-Nord aufgestiegen sind.



Willy Froeb war mit Leib und Seele Schwimmer, Leichtathlet und natürlich Basketballer.

Im Bezirk Oberfranken war er mehrere Jahre als 2. Vorsitzender und in seiner Funktion als Schiedsrichter regional und überregional sehr lange tätig.

Willy war für uns immer da. Sein Engagement für den TSV und die Ludwigsstädter Basketballer bleibt unvergessen. Danke!

Günter Schwab (Abteilungsleiter)



Bezirkssklasse Herren:

TSV Ebermannstadt – RSC Oberhaid 75:66

Das Duell der Tabellennachbarn in der Bezirkssklasse entschied die 1. Mannschaft des TSV Ebermannstadt an diesem Wochenende mit einem 77:65 Erfolg gegen den RSC Oberhaid für sich und konnte sich mit diesem Sieg auf den 2. Tabellenplatz verbessern.

Wie gewohnt starteten die Ebser sehr konzentriert und selbstbewusst in diese Partie. Bereits nach fünf Minuten führte das Team um Kapitän Florian Glöckner mit 17:5. Hier zeigte sich wieder einmal die große Stärke der Ebser in dieser Saison, ein sehr variables Angriffsspiel. Egal ob von den Außenpositionen durch Dave Schneider und Stefan Blos oder über die Centerpositionen durch Julius Stintzing und Kilian Hack, immer wieder wurde der freie Spieler gefunden der dann sicher abschließen konnte. Bis zum Ende des ersten Viertels vergrößerten die Ebser ihren Vorsprung sogar bis auf 16 Punkte zum 27:11.

Im Bewusstsein dieses sicheren Vorsprungs schalteten die TSV'ler im zweiten Viertel nicht nur einen Gang zurück. In der Defense ließ

man den Gästen plötzlich freie Hand und lud sie immer wieder zu leichten Körben ein. Und auch in der eigenen Offense schlichen sich viele kleine Unaufmerksamkeiten im Passspiel und im Abschluss ein. So brauchten sich die Wiesentstädter nicht wundern, dass die Gäste bis zur Halbzeit auf 36:31 verkürzen konnten.

Im dritten Viertel besannen sich die Ebser wieder auf ihre Stärken. Angeführt durch Benny Emmert und Matze Smuda, die beide sehr engagiert in der Verteidigung zu Werke gingen und Dave Schneider im Angriff, der alleine 10 Punkte für das Konto beisteuerte, ver-

größerten sie ihren Vorsprung bis zur 28. Minute wieder auf 53:37. Die letzten zwei Minuten dieses dritten Viertels gehörten dann nochmals den Gästen aus Oberhaid. Sie verkürzten durch 4 erzielte Punkte zum 53:41. Im letzten Viertel verwalteten die Ebser ihren Vorsprung nur noch. Jeder Korb der Gäste konnte mit eigenen Zählern beantwortet werden. So ließ man die Oberhaider nicht näher als auf sieben Punkte herankommen (36. Minute 65:58). Letztendlich gewannen die TSV'ler dieses Spiel trotz einer eher mäßigen Leistung souverän mit 75:66.

Diese Leistung kann und darf für die Mannschaft um Coach Otto Hauser aber nicht der Anspruch sein um, das Ziel den Wiederaufstieg in die Tat umzusetzen.

Für Ebermannstadt spielten: Blos Stefan (6), Emmert Benjamin (6), Glöckner Florian (8), Hack Alexander (3), Hack Kilian (8), Metzner Sebastian (4), Müller Hans, Schneider David (26), Smuda Matthias (6), Stintzing Julius (8), Theiler Michael, Wilhelm Sebastian

DJK Don Bosco Bamberg Herren 3: Live im Internet!

51:73-Sieg im Kreispokal-Achtelfinale in Knetzgau

Nach einem 51:73-Sieg vor knapp 300 unterschiedlichen Zuschauern im Livestream gegen die Maintal Baskets Haßberge aus Knetzgau steht die dritte Herrenmannschaft der DJK Don Bosco Bamberg im Kreispokal-Viertelfinale. Bester H3-Spieler war Moritz Reichel (23 Punkte). Vier weitere DJK-Akteure punkteten ebenfalls zweistellig.

Ins fünfte Saisonspiel starteten die dritten Herren mit der fünften Starting Five der Saison. Fischer, Popp, Rabak, Reichel und Rüb begannen mit einer Zonenverteidigung und erspielten sich durch konzentrierte Offensivaktionen schnell eine 1:8-Führung (4. Min). 6:12 stand es nach sieben Spielminuten, bis Achtmann mit einem Dreier und Corell per Korbleger die Maintal Baskets Haßberge wieder auf einen Punkt Unterschied zurückbrachten. Punkte von Raum, Reichel und Rüb beendeten das erste Viertel mit einem 15:19-Zwischenstand.

Auch in den zweiten zehn Spielminuten kämpfte sich das H3-Team langsam aber sicher davon (19:29 / 17. Min), bis, diesmal ein Schubin-Dreier mit Brett und ein weiterer Achtmann-Dreier, den Vorsprung wieder schrumpfen ließen. Mit unnötigen vermeidbaren Ballverlusten machten sich die dritten Herren das Leben in dieser Spielphase selbst schwer. 20 Sekunden vor der Halbzeit führte der DJK mit 27:31. Ein Corell-Nahdistanzwurf verkürzte vier Sekunden vor der Halbsirene auf 29:31, bis ein Einwurf in die Hand des Gegners einen 31:31-Halbzeitstand verursachte.

Nach der Halbsitzansprache wachten die neun angereisten H3-Spieler wieder auf. Ein 0:7-Lauf, mit dem ersten DJK-Dreier im Spiel, eröffnete das

dritte Viertel (31:38 / 22. Min). Ein weiterer 0:9-Lauf zwang Knetzgau zu ersten Auszeit in der zweiten Halbzeit (33:47 / 25. Min). Erst anschließend verkürzten die Unterfranken nochmals auf einen einstelligen Rückstand (40:49 / 27. Min). Ein Viertelabschließender 6:0-Lauf setzte die Differenz erstmalig im Spiel auf 15 Zählern hoch (42:57).

Zu Beginn des vierten Viertel erhöhten vier Reichel-Punkte den Vorsprung auf 19 Zähler (42:61 / 31. Min). Ein 9:2-Zwischenspurte brachte jedoch wieder etwas Hoffnung in die unterfränkischen Gesichter (51:65 / 35. Min), bis Rabak und Reichel diese mit einem 10:0-Lauf schnell zerstörten (51:73 / 37. Min). Nach vier verschossenen DJK-Freiwürfen (einer wegen übertreten) endete das Kreispokal-Achtelfinale mit einem 51:73-Sieg und den Einzug ins Viertelfinale.

Das nächste Spiel der dritten Herrenmannschaft der DJK Don Bosco Bamberg findet erst wieder in zwei Wochen, am 17.11.2013, um 17:00 Uhr in Litzendorf statt. Auch hier sind wieder alle Fans, Freunde und ehemalige Spieler der Herren 3 eingeladen das Team zu begleiten.

Das Kreispokal-Viertelfinale, welches gegen den BBC Eckersdorf in Bamberg ausgetragen wird, ist für den 21./22. Dezember 2013 terminiert. Auch zu diesem Spiel wird wieder ein

http://www.youtube.com/watch?v=aBzHAXE7_m8&feature=youtu.be



2013/14 - Achtelfinale Kreispokal: Maintal Baskets Haßberge - DJK...

Livestream geplant, diesmal wohl allerdings über das Vodafone-Mobilfunknetz und damit höherer Bitrate.

Maximilian Raum

Der Finanzreferent:

„Die Vorstandsmitglieder, Spielleiter und sonstigen Funktionsträger des Bezirks werden hiermit aufgefordert, Reisekostenrechnungen, Portolisten und sonstige Ausgaben begründende Unterlagen im Original bis **spätestens 20.12.2013** eingehend an den Finanzreferenten Norbert E. Geißner zu senden. Das gilt auch für Pauschalen.

Der selbe Termin gilt für Vereine, die eine Forderung an den Bezirk haben, z. B. aus Spielwiederholungen, deren Kosten der Bezirk zu tragen hat.

In den letzten Jahren wurde diese Regelung von Einzelnen wiederholt missachtet. Bei verspäteter Übersendung besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung.“

Norbert Geißner